



NEXUS / MEDIKATION

Von der Verordnung bis zur Vergabe

Der integrierte Medikationsprozess

Die Medikation ist einer der verantwortungsvollsten Prozesse bei der Behandlung eines Patienten. Änderungen müssen zwischen den Berufsgruppen sofort kommuniziert werden. Verordnungen und Applikationswege müssen eindeutig sein. Dies erfordert eine intuitive Bedienbarkeit des Systems und eine leicht verständliche, eindeutige Oberfläche. NEXUS / MEDIKATION bietet diese einheitliche Übersicht und stellt die Informationen gesamtheitlich dar.

NEXUS / MEDIKATION erleichtert den klinikweiten Medikationsprozess, beginnend von der Erfassung der Medikamente bei Aufnahme und deren Umstellung bis zur Vergabe der Arzneimittel. *Dem klinischen Prozess eines Krankenhauses folgend*, werden Verordnungen und deren Änderungen sowie die Arzneimittelabgaben eindeutig dokumentiert.

Zusätzlich zu den einzunehmenden Medikamenten wird auch die Verordnung und der Status von Infusionen übersichtlich in *Listenform* und in der *Kurve* angezeigt. Durch weitere dokumentierte Vitalwerte und andere Status- oder Behandlungsinformationen zum Patienten, erleichtert die Kurve die Gesamtübersicht über den Behandlungsverlauf.

Damit bietet NEXUS / MEDIKATION ein **Komplettmodul** für die Verordnung, Bereitstellung und Kontrolle verordneter Medikamente.

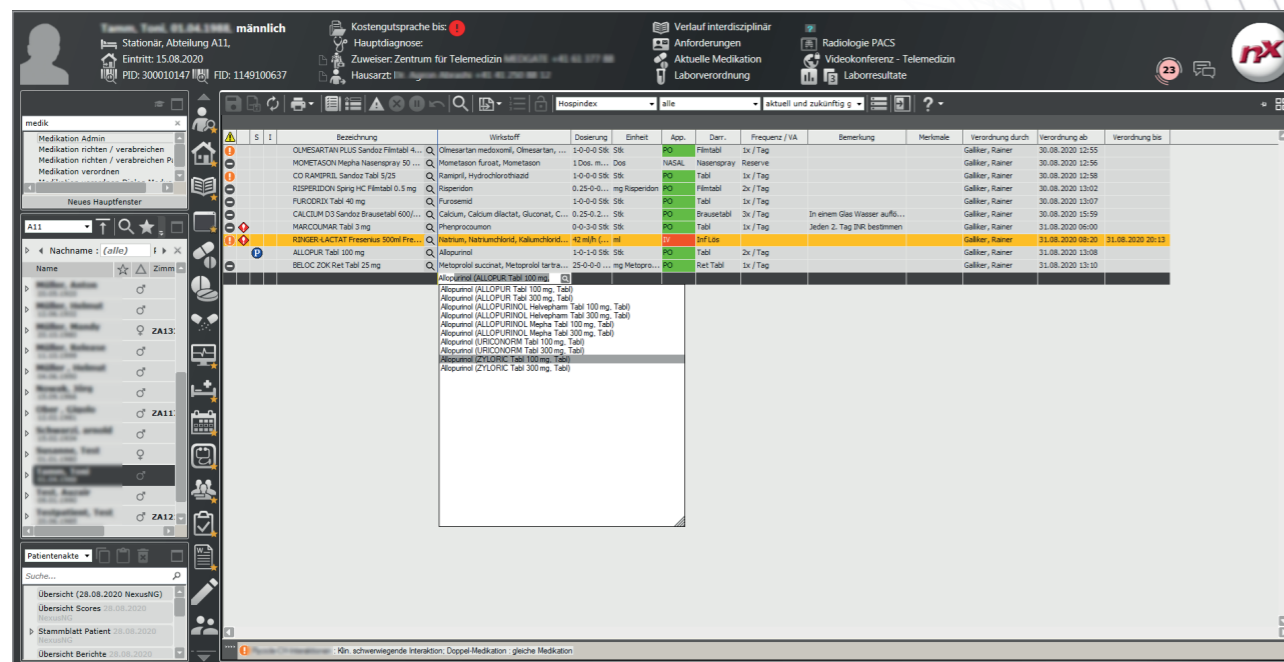


FACHSPEZIFISCHE PROZESSE UNTERSTÜTZEN

Kernmodule

Die Kernmodule von **NEXUS / MEDIKATION** bestehen aus einem Plug-In für die Verordnung von Arzneimitteln und einem Plug-In für die Dokumentation von deren Abgabe. Alle durch ein **Rechtemodell** gesteuerten Benutzeraktivitäten werden ausführlich historisiert. Die Funktionen werden innerhalb der elektronischen Patientenakte genutzt und benötigen außer einer Anbindung an ein System mit den aktuellen Arzneimittelstammdaten oder einem periodischen Import keine weitere Anpassung an das Klinikinformationssystem.

NEXUS / MEDIKATION ist mit zahlreichen Funktionen versehen, die länderspezifischen oder gesetzlichen Vorgaben entsprechend oder nach Wunsch konfiguriert werden. Auf diese Weise werden den Benutzern nur die Funktionen angeboten, die deren **klinischem Workflow** entsprechen. Die grafische Oberfläche bleibt dadurch **benutzerfreundlich**.



Schnelles Auffinden des zur Verordnung vorgesehenen Arzneimittels per Handelsname oder Wirkstoff

NEXUS / MEDIKATION dient als zentrales Bindeglied zwischen Berufsgruppen und unterstützt Prozesssicherheit sowie Ablauf- und Qualitätsoptimierung in Ihrem Krankenhaus.

Intuitiv. Nahtlos. Effizient.



Die Verordnung



Die *Verordnung* eines Arzneimittels erfolgt direkt oder durch Umstellung eines bei der Aufnahme des Patienten dokumentierten Arzneimittels durch berechnigte Benutzer.

Für nichtärztliche Berufsgruppen kann eine solche Benutzerrolle mehrstufig eingeschränkt und mit einem *Freigabemechanismus* versehen werden. So werden auch mündlich oder telefonisch mitgeteilte Verordnungen sofort und verlässlich dokumentiert.



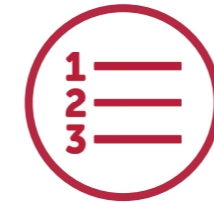
Über eine optionale Funktion können Verordnungen durch klinisch tätige Pharmazeuten verifiziert werden. *Änderungsvorschläge* werden deutlich in der Benutzeroberfläche angezeigt und der verordnende Arzt entscheidet, ob er einen solchen Vorschlag annehmen oder ablehnen will.



Filter- und Gruppierungsmöglichkeiten ermöglichen eine schnelle Übersicht. Neben einem vordefinierten Set an Filtern kann ein geschulter Administrator individuelle Filter auch selbst konfigurieren und Abteilungen oder Rollen zuzuweisen. Benutzerspezifische Filter werden für zahlreiche klinik- oder workflowspezifische Darstellungen genutzt.



Verordnungen, die nur vorbereitet werden sollen, aber noch der Überprüfung bedürfen, können als „*Entwurf*“ oder als „*geplante Verordnung*“ vorbereitet werden. Die abzugebenden Einzeldosen werden erst dann angezeigt, wenn sie nach Überprüfung in eine konkrete Verordnung umgewandelt wurden. Diese Funktion wird auch im Rahmen der Ausbildung gerne genutzt.



Die Arzneimittelstammdaten können mit weiteren Angaben versehen werden, zum Beispiel mit *Bemerkungen* und *Handlungsanweisungen*.

Gewohnte Sortierungen und Gruppen von Arzneimitteln werden auch in NEXUS / MEDIKATION so angezeigt wie gewohnt. Die einem Arzneimittel zugeordnete Sortierklasse erleichtert Gruppierung und Sortierung.



Sollen Verordnungen nicht regelmäßig zu bestimmten *Zeiten* gegeben werden, sondern in einem zeitlichen Turnus oder nur an bestimmten Wochentagen, so werden diese einfach mit einer abweichenden Frequenz verordnet. So werden die Einzeldosen im genau richtigen Abstand angezeigt.



Die *Kombination verschiedener Medikamente* kann sehr einfach und schnell dokumentiert werden. Mit individuell für Abteilungen oder Fachdisziplinen *vordefinierten Mischungen* kann sichergestellt werden, dass eine geeignete Trägerlösung verwendet wird. Die Zuordnung und Prüfung erfolgt durch Personen mit entsprechender Expertise in Ihrem Krankenhaus.

Arzneimitteln und Mischungen können auswählbare Profile für bestimmte Anwendungszwecke zugeordnet werden, zum Beispiel eine über Tage hinweg auf- oder absteigende Dosierung, die entsprechend ihrem Anwendungszweck benannt und mit Handlungsanweisungen versehen wird.



Mit *Therapieplänen* werden die Anwender unterstützt, die ein Set unterschiedlicher Verordnungen in einem Schritt verordnen möchten – auch mit unterschiedlichen Startzeitpunkten und Verordnungsdauern.

Optional können Arzneimittel einer umfangreichen *Interaktionsprüfung* unterzogen werden; und zwar bereits bevor sie verordnet werden - für eine höhere Patientensicherheit.



Im Rahmen des *Entlassmanagements* fällt die Entscheidung, ob ein Arzneimittel aus dem stationären Aufenthalt in den Medikationsplan oder den Entlassungsbericht übernommen werden oder wieder auf ein Arzneimittel umgestellt werden soll, welches der Patient vor Aufnahme einnahm. Natürlich können auch weitere Arzneimittelempfehlungen dokumentiert werden.



Optional:

- + Integration von Systemen zur Arzneimitteltherapie-Sicherheitsprüfung
- + Schnittstellen zu Materialwirtschafts- und BI-Systemen
- + Optionale Anbindung an Unit Dose-, Verblisterungs- oder andere Bereitstellungssysteme für Arzneimittel

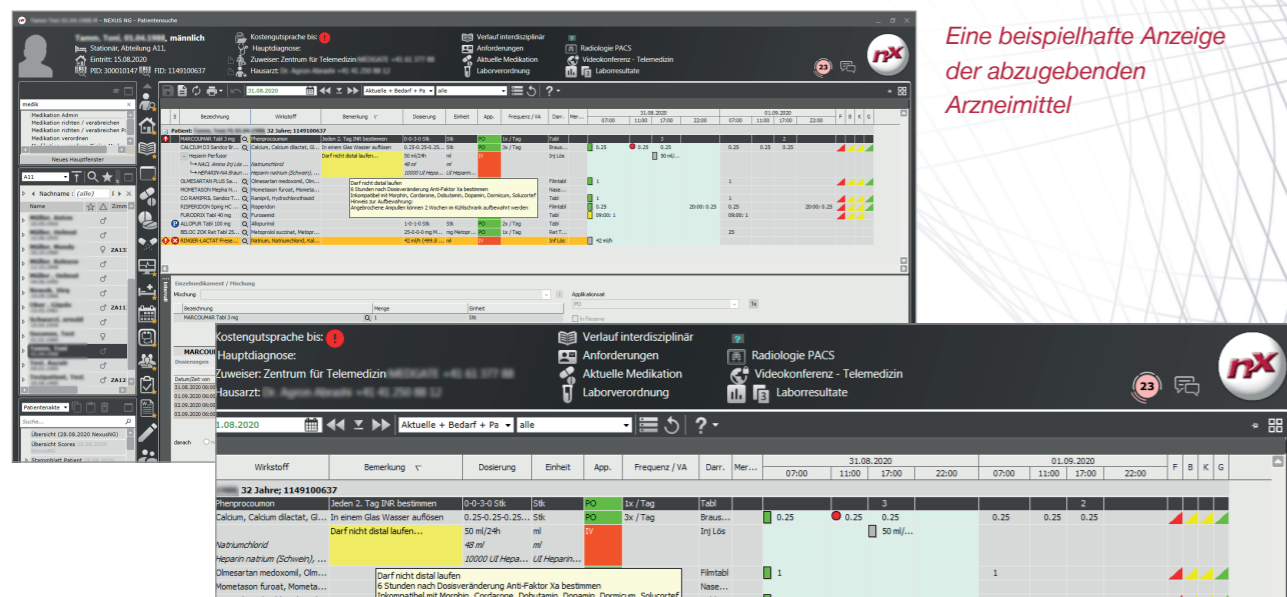


Verlauf der Arzneimitteltherapie

Zahlreiche Therapieformen und die jeweilige Situation eines Patienten verlangen eine häufige Änderung der Medikation. Deshalb ist eine **Übersicht über Verordnungsänderungen** für alle Berufsgruppen wichtig. Dafür können in der Verordnung neben der Anzeige einer vollständigen Historisierung sämtlicher Änderungen die letzten Teilverordnungen angezeigt werden. So erhalten die Anwender einen schnellen Überblick über die letzten Änderungen.

Für den Pflegebereich gibt es eine Übersicht der bereitzustellenden Einzeldosierungen und Infusionen mit einer klaren Anzeige des jeweiligen Verabreichungsstatus. Damit können die täglichen oder für einen längeren Zeitraum bereit zu stellenden Medikamente sehr **einfach und schnell** dokumentiert werden – für einen einzelnen Patienten oder für die gesamte Station.

Eine Gruppierung z.B. nach Applikationsweg, Darreichungsform oder Verordnungsart erleichtert die Bereitstellung der Arzneimittel. Zwischenzeitliche Änderungen der Dosierung, ein Absetzen oder Pausieren einer Verordnung werden **sofort und eindeutig** angezeigt. Insbesondere bei bereits vorbereiteten Arzneimitteln sind solche oftmals kurzfristigen Änderungen deutlich gekennzeichnet.



Eine beispielhafte Anzeige der abzugebenden Arzneimittel

Einstellbare Details und konfigurierbare Abgabezeitpunkte

+ Für abhängige Dosierungen, die auf zeitnahe Vitaldaten wie Laborwerte bei Antikoagulantien oder Antidiabetika angewiesen sind, können *Dosierungsplatzhalter* durch in einer Tabelle angegebene messwertabhängige Dosierungen ausgetauscht werden.

+ Zeitliche Verschiebungen von Abgaben sind schnell und korrekt dokumentierbar.

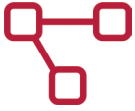
+ Einschaltbare *Kontrollfunktionen* können dafür genutzt werden, dass eine gezielte Kontrolle nach einem Vier-Augen-Prinzip stattfindet.

+ *Verordnungsänderungen* durch den Arzt werden in der Ansicht „Richten und Verabreichen“ *optisch signalisiert*, so dass auch kurzfristige Änderungen rechtzeitig erkannt werden. Vor allem dann, wenn die verschiedenen Plug-Ins benutzergruppenspezifisch genutzt werden.

+ Die *Verlaufsanzeige* innerhalb der Kurve gibt jederzeit einen Überblick, wann die Medikamente in welcher Dosierung verabreicht und welche Einzeldosen nicht und aus welchem Grund nicht gegeben wurden.

+ Die *Darstellung der Infusionstherapie in Balkenform* mit der jeweiligen Durchflussrate und der infundierten Menge, die auch in die Flüssigkeitsbilanzierung übermittelt wird, ist leicht verständlich.





Bandbreite für den Einsatz

Die Kernmodule von NEXUS / MEDIKATION können für *unterschiedliche Fallarten* konfiguriert und verwendet werden - auch für ambulante Patienten.

Verlegungen und Fallunterbrechungen sowie die Datenübernahme aus älteren Fällen sind berücksichtigt und eine *durchgängige Dokumentation* gewährleistet.

Die Konfigurationsmöglichkeiten in NEXUS / MEDIKATION erlauben auch die Anpassung der Benutzeroberfläche für den Einsatz in der Anästhesiologie, in Intensivstation oder Aufwachraum und in der zentralen Notaufnahme sowie den *Datenaustausch mit der Kurve in NEXUS / PDMS* (Patientendatenmanagementsystem).



Ihre Vorteile auf einen Blick

- + Abbildung des integrierten klinikweiten Medikationsprozesses
- + Übersichtliche Darstellung der Verordnungen und Verabreichungen der Medikamente in Listen und der Kurve
- + Unterstützung beim Aufnahmeprozess und für das Entlassmanagement
- + Unterstützung von Maßnahmen zur Arzneimitteltherapiesicherheit
- + Integration zu Materialverwaltung und -bewirtschaftung, Stammdatenpflege bis hin zu Abrechnung und Controlling
- + Unterstützt Bestrebungen zu Prozesssicherheit und Ablauf- und Qualitätsoptimierung im Krankenhaus



Die NEXUS / DIS GmbH ist ein Tochterunternehmen der NEXUS AG und als zertifizierter Hersteller von Medizinprodukten international anerkannt.



nexus/ag